**Neue Konzertreihe von Choriosum:**

**„ChorioCity“ – mit Choriosum die Stadt entdecken“**

**10. – 22. Mai 2015**

**in Bozen, Brixen und Bruneck**

Musik bewegt. Sie bewegt das Herz, und sie bewegt zum Tanzen und Singen. Und beim diesjährigen Konzertprojekt des Südtiroler Chores Choriosum bewegt sie uns auch durch Raum und Zeit. In der Konzertreihe „ChorioCity“ – mit Choriosum die Stadt entdecken“ wagt sich Choriosum von den bewährten Konzerthallen hinaus in den öffentlichen Stadt-Raum, und verwandelt verschiedene Orte und Plätze in Bozen, Brixen und Bruneck zu akustischen Erlebnisorten. Zur Aufführung gelangt geistliche und weltliche Musik.

Das Publikum wird bei den „ChorioCity“-Konzerten mit Chorgesang und kurzen Erklärungen zu den jeweiligen Orten durch die Stadt geführt. Die einzelnen Orte wurden nach ihrer Akustik ausgewählt. Der Parcours zieht sich wie ein musikalischer Faden von Kirchen und Hallen über Innenhöfe und Lauben bis hin zu Plätzen und Orten unter freiem Himmel, an denen der Chorklang ständig neu und unter verschiedenen Bedingungen auf die Probe gestellt wird. Die Liedauswahl orientiert sich an den Inhalten und Themen der verschiedenen Örtlichkeiten. Dadurch eröffnet sich eine neue akustische und auch inhaltliche Qualität der Wahrnehmung unseres urbanen und sozialen Umfeldes. Auf dem abwechslungsreichen Programm stehen Balladen wie „The Misty Mountains Cold“ aus The Hobbit, Klassiker, die zum Mitsingen verlocken wie „Griechischer Wein“ von Udo Jürgens, aber auch bekannte Pop Songs wie „Dieser Weg“ von Philippe van Eecke und Xavier Naidoo und anspruchsvolle Chormusik wie „Northern Lights“ des norwegischen Komponisten Ola Gjeilo. So wird altbekannten Orten ein neues Flair verliehen, „übersehene“ Orte werden durch sinnliche Eindrücke neu sichtbar gemacht, „überlaufenen“ Orten werden neue Freiräume eröffnet und „stille“ Orte mit Erlebnissen gefüllt. Jeder der ausgewählten Orte stellt zudem eine einzigartige Bühne dar, mit je eigener Atmosphäre und Gegebenheiten, welche die Konzertreihe „ChorioCity“ – mit Choriosum die Stadt entdecken“ zu einer musikalischen Verkostung verschiedenster akustischer, optischer und thematischer Erlebnisse werden lassen.

Wie immer bei den Konzerten von Choriosum wird die Kommunikation und der Austausch mit dem Publikum großgeschrieben. Auf dem Weg zwischen den Stationen gibt es musikalische Loop-Songs zum Mitsingen und -schwingen genauso wie Mouthpercussions und Solo-Einlagen. Ein speziell angefertigter Stadtplan mit den einzelnen Stationen ermöglicht es dem Publikum, jederzeit in den Parcours einzusteigen.

Der Südtiroler Chor Choriosum hat mit Auftritten im öffentlichen Raum in den letzten Jahren bereits einige Erfahrungen gesammelt. Choriosum singt seit vielen Jahren immer wieder an ungewöhnlichen Orten wie Straßen, Plätzen, Stiegenhäusern, Bunkern… Größere Auftritte im öffentlichen Raum fanden im Rahmen des Projektes Gasthaus Lungomare (2013) sowie bei einer Serie von Flashmobs im Jahre 2012 auf verschiedenen Plätzen in Bozen statt. Im Rahmen von spontanen musikalischen Performances wagte Choriosum öfters das musikalische Zusammentreffen mit Publikum im öffentlichen Raum.

Die einzelnen Konzerttermine von „ChorioCity“ im Detail:

* **Bozen**: am **10. und 22. Mai**: Start um 20 h in der Dominikanerkirche, weitere Stationen sind die Laubengasse und das Palais Campofranco
* **Bruneck** am **15. Mai**: Start um 20 h in der Ursulinenkirche, weitere Stationen sind der Universitätsplatz und der Palais Sternbach
* **Brixen** am **16. Mai**: Start um 20 h in der Kletterhalle, weitere Stationen sind das Sparkassenhaus und die Frauenkirche im Kreuzgang des Doms

**Choriosum** setzt seit zehn Jahren innovative Akzente in Südtirols Chorlandschaft. Der Chor besteht aus 32 Sängerinnen und Sängern aus ganz Südtirol. Das Repertoire des Chores umfasst verschiedene Stilrichtungen von Pop über Rock, Jazz, Zeitgenössisches, aber auch einheimische Volksmusik, Lieder aus aller Welt und Klassik. Choriosum singt seit Beginn seines Bestehens ausschließlich a cappella, das Publikum ist immer wieder überrascht, was mit Stimmen ganz ohne Instrumentalbegleitung musikalisch möglich ist.

2014 ließ sich **Choriosum** von Dare Novak, dem Tontechniker des Jazzchores „Perpetuum Jazzile“ aus Slowenien, tontechnisch begleiten. 2011 wurde **Choriosum** beim renommierten internationalen [Sing- und Swingfestival](http://www.sing-swing-festival.de/was.htm%26lang%3Den) in Dortmund die höchste Auszeichnung "Sing- und Swing-Meisterchor 2011" verliehen. Das Festival ist der bedeutendste Wettbewerb für Pop- und Jazzchöre im deutschsprachigen Raum. Professionell gecoacht wurde der Chor u.a. auch von der deutschen A-Cappella-Gruppe „Wise Guys“.

Für ausverkaufte Konzertsäle in Bozen, Meran, Brixen und Bruneck sorgte Choriosum mit seinen mittlerweile sieben Konzertreihen „Good Vibrations“, „Chili con Carne“, „Chorios improvisiert“ „100 Prozent a cappella“, „Disco“, „Chorios interpretiert“, „Die phantastischen Vier“ und „Choriosum X“.

Weitere Infos zum Chor und Hörproben gibt’s im Internet unter [www.choriosum.it](http://www.choriosum.it/) und auf [www.youtube.com](http://www.youtube.com/).

Der **Chorleiter** Hannes Knollseisen leitet den Chor seit 2006, damals war er einer der jüngsten Chorleiter in Südtirols Chorlandschaft. Der 34-jährige agile und experimentierfreudige Musikchef studierte am Bozner Konservatorium Geige bei Professor Ottavia Kostner und schloss mit dem „Diplomino“ ab. Zwischen 1998 und 1999 war Knollseisen Musiklehrer in den Musikschulen Naturns und St. Leonhard in Passeier. In den Folgejahren sammelte er Erfahrungen im Leiten von Klein-Ensembles, u.a. beim Chor der Universität für Bodenkultur in Wien. Er besuchte Chorleiterseminare bei den Professoren Erwin Ortner und Dan-Olof Stenlund. Mit Hannes Knollseisen hat sich der Chor ganz dem "a cappella"-Gesang verschrieben.